

Bericht über das Seniorenspiel am Freitag, 27. 09. 2013, 17.15 Uhr:

HSV / SK Enns : SC St.Valentin 1 : 2 (0 : 1) (2 mal 40 Minuten; Schiedsrichter aus Enns)

Aufstellung SC Senioren:

Kirchweg Thorsten; Kerschbaumsteiner Matthias, Raindl Michael, Winklmayr Markus, Grafinger Peter; Ungerböck Michael, Lukarsch Peter, Pfafstetter Mario, Obermüller Markus; Priller Roland, Praska Michael; Backfrieder Klaus, Geiblinger Matthias

Kommentar aus meiner Betreuer-Sicht (1. Halbzeit) und Spieler-Sicht (2. Halbzeit):

Wir wussten: Die Ennser haben sich offensichtlich verstärkt: Mit einem Torverhältnis von 25 : 2 aus drei Herbst-Spielen gehen sie ihr Heimspiel mit Selbstvertrauen an.

Dennoch: Wir sind in der 1. Halbzeit im Mittelfeld spielerisch überlegen, was sich an klaren Torchancen für uns eindeutig beweisen lässt. Hier eine Auswahl unserer Großchancen:

- 8., 9., 17. Minute: Praska Michael scheitert dreimal am ausgezeichneten Ennser Tormann
20. Minute: Pfafstetter Mario schießt scharf– der Goalie hält wieder
23. Minute: Ungerböck Michael läuft allein auf den Tormann zu, bedient uneigennützig Praska Michael mit einem Ideal-Stanglpass, der Ball springt leicht auf, und Michael versemelt diese „Tausendprozentige“ über die Querlatte.
32. Minute: Priller Rolands scharfer Schuss ist Beute des Tormanns.

Die Ennser?

Bis dahin nicht nennenswert gefährlich, wenn auch spielerisch und im Zweikampf gut.

Einer der wenigen Angriffe des Gegners: Flanke von rechts am Strafraumeck, „Kersch“ reißt im Zweikampf die Hände hoch und wird getroffen: ziemlich klarer Elfmeter!

34. Minute: Der Ennser Stürmer Popovici tritt an – sein Schuss streift an der linken Kreuzecke vorbei.

39. Minute: Die Ennser vergeben eine dicke Chance nach Getümmel in unserem Strafraum.

40. Minute: Unser bester Mann im Mittelfeld, Lukarsch Peter, bedient den ins Loch sprintenden **Priller Roland** ideal, er überspielt den Tormann und es steht **0 : 1**.

In der 2. Halbzeit spielen wir mehr auf „Abwarten“:

Gründe:

- Unsere schmale Ersatzbank (2 Spieler) gegenüber dem Gegner (4 Spieler?)
- Einige unserer Spieler brauchten schon vor der Halbzeit kleine Pausen
- Schließlich „Ziagerl“ von Priller Roli

Das gelingt uns ganz gut, zumal auch der Gegner nicht mehr zulegen kann.

Warum?

Weil Enns einen Stürmer einsetzt, der glaubt, ohne Ball mit dem Ellbogen seinen Gegenspieler ausschalten zu müssen und diesem dann noch an die Gurgel geht!

Die rote Karte für Popovici war meine Bedingung für die Fortführung des Spiels!

Liebe Ennser, so fair (fast) alle Eure Spieler auch sind:

So machen Senioren-„Freundschafts“-Spiele keinen Sinn!

Braucht ihr wirklich so einen Spieler, mit dem es immer einen Wirbel gibt?

Nach diesem Eklat und dem Ausschluss von Popovici haben wir mit einem Spieler mehr bei ausgeglichenem Feldspiel die besseren Chancen durch Praska Michael und Ungerböck Michael.

Schließlich dribbelt sich **Lukarsch Peter** durch, auch am Tormann vorbei, düpiert noch einen Verteidiger und ein weiterer auf der Linie kann das **0 : 2** nicht verhindern. (ca. 60. Minute)

Wir spielen die Partie sicher heim, auch wenn dem Gegner in der **Schlussminute** noch der Anschlusstreffer zum **1 : 2** gelingt.